

Was mir in der Unterweisung das
Wichtigste war.

Wir gehen in die Unterweisung
um Gott besser verstehen zu können.
Denn vorher wusste ich noch nicht
so viel, nur was ich etwa von den
Eltern oder aus der Sonntagschule
vernommen habe. Bis jetzt habe ich
ihn schon ein wenig besser ver-
stehen gelernt. Denn durch den
Lauf des Fahres wurde uns alle
Wochen in der Unterweisung
von Gott geredet, und so
haben wir ihn gut verstehen
können, denn Herr Pfarrer
verglich es uns immer wie-
der mit etwas Anderem, so
zum Beispiel, mit der Natur.

Diese Geschichte zeigt uns, dass
die Menschen im stande sind,
sich immer neue göttliche Schöpfer-
gedanken zu denken, und ihr
Leben immer schöner zu ge-
stalten.

Wenn wir Gott verstehen,
so haben wir schon das ganze
Spiel gewonnen. Denn es mag
dann passieren was dann will,
so können wir uns auf ihn stützen,
und er wird uns helfen. Gott
ist bei uns und wird uns nicht
verlassen, wenn wir aber mit Ge-
walt von ihm weichen, so können
wir es auch haben. Aber es wird
uns gewiss nicht „wöhler“ sein.

Und so wurde mir Gott
das wichtigste in der Unter-
weisung.

Lisa Horbali